

Zwei Tagebuchblätter eines jungen Mädchens.

Von *Uschy Usch.*

Ich liebe es, in seine Augen zu schauen, *in diese großen, dunklen Augen.* Es ist *ein Flackern* darin, ein seltsames Leuchten. — Ich möchte hineinschauen, immer und immer.

Ich gehe zu ihm zum Tee. — Die Treppe herauf — ein *banges Klopfen* im Herzen.

Es ist ungezogen, zu einem Herrn in die Wohnung zu gehen . . . , aber ich *habe ihn doch so lieb.*

Die Treppe ist mit einem weichen Läufer belegt. Ich höre meinen Schritt kaum. — Ich klinge an einer fremden Tür. Die Klingel schrillt. — Nein, nein, es ist kein lastender Traum, es ist Wirklichkeit!

Dann sitze ich in einem tiefen Klubsessel. Der Samowar summt.

Ich sehe in seine geliebten Augen, das bange Klopfen verstummt.

Ich gieße Tee ein, und wir knabbern Keks. Er spricht zu mir lauter gute, kluge Worte. Und ich fühle, daß ich nur ein kleines Mädchen bin. Wie gerne wäre ich schon große Dame, um ihm etwas geben zu können. — Ich möchte mich *an ihm aufrichten*, wachsen, — ich würde *durch ihn zu leuchten anfangen*, zu leben.

Es stehen Bücher, so viel Bücher in seinem Zimmer. — Ein Schreibtisch, beladen mit Schreibereien und Zeitungen. Ueber allem feiner Zigarettenrauch, Abdulla, — und *leiser Hauch seines Haarwassers.* — Alles in allem, *seine Atmosphäre.*

Er küßt mich. Ich wußte nicht, *daß ein Kuß so schön sein kann.* — Ist das Liebe?

Ich könnte *immer, immer so* in seinen Armen liegen, mit geschlossenen Augen mir den Mund küssen lassen. — Aber nur mit geschlossenen Augen.

Es ist *so schön in der Liebe.* Niemals markiert er den Verliebten, den um etwas Flehenden. Er ist in allem selbstverständlich und bewußt. — — —

Irgendwo schrillt eine Klingel. Es wirkt wie Erwachen. Das Bewußtsein setzt ein. — Was ist das alles, — was soll das?

Literarische Leckerbissen!

Jacobus Schnellepfeffer

Stecknadeln im Sofa

Illustrationen u. Buchausstattung von Ernst Ullmann

Willy Seidel schreibt darüber u. a.: — geweiht sei's allen denen, die herzlich lachen und nicht nur sinnlos krähen wollen —

Beide Werke gedruckt in der neuen Garamondschrift auf Büttenpapier.

Origineller Ganzleinenband M. 8.—, Mehrfarb. gespritzt. Silber-Dermatoid-

engl. Kart. M 6.—, auf van Geldern, Band M 8.—, kart. M 6.—, auf van

vom Autor signiert, Halbleder M 15.— Geldern, vom Autor signiert, M 15.—

Carl Georg v. Maafsen

Verliebte Tändeleien

Gedichte aus Arkadien

Joachim Ringelnatz

Matrosen

Erinnerungen, ein Skizzenbuch: handelt von Wasser und blauem Tuch

Skizzen, Gedichte, Lieder, Briefe, Bilder, auf Kunstdruck in groß. Format. In englischer Kartonnage M 7.50, in künstlerischem Leinenband M 9.—

INTERNATIONALE BIBLIOTHEK G. M. B. H. / BERLIN W 8